



Arbeitsblatt: Holt Biermann zurück!

1. 1953 siedelt Wolf Biermann freiwillig von Hamburg in die DDR über, als bereits viele Tausende die DDR verlassen. Bald schon sorgt er in der DDR für Aufregung. 1976 darf Wolf Biermann von einem Konzert, das er in Köln gibt, nicht mehr in die DDR zurückkehren. Er wird ausgebürgert.

a) Beschreiben Sie, warum Wolf Biermann zunehmend in Konflikt zur SED-Führung gerät. Mehr Informationen dazu finden Sie unter Holt Biermann zurück! > Biermann – die Biografie.

b) 1966 schreibt Wolf Biermann das Lied „Ermutigung“ und 1974 das Lied „Warte nicht auf bessere Zeiten“ (siehe Holt Biermann zurück! > Biermann – die Biografie). Hören Sie sich beide Lieder an. Arbeiten Sie zuerst heraus, wie die Lieder auf Sie wirken und analysieren Sie dann die Liedtexte und den Vortragsstil Biermanns. Überlegen Sie sich danach, warum diese Lieder besonders Oppositionelle in der DDR ansprechen. Suchen Sie auch nach Textpassagen, die dies belegen.

2. Am 17. November 1976 gibt die SED-Führung in ihrem Presseorgan „Neues Deutschland“ die Ausbürgerung von Wolf Biermann bekannt. „Die zuständigen Behörden der DDR haben Wolf Biermann, der 1953 aus Hamburg in die DDR übersiedelte, das Recht auf den weiteren Aufenthalt in der Deutschen Demokratischen Republik entzogen“, heißt es.

a) Informieren Sie sich unter Holt Biermann zurück! > Die Ausbürgerung über die Begleitumstände der Ausbürgerung. Welchen Vorwand nutzt die DDR-Führung und wie begründet sie dies?

b) Mit welchen Worten reagiert Wolf Biermann auf die Ausbürgerung? Sie finden einen Filmausschnitt von der Pressekonferenz unter Holt Biermann zurück! > Die Ausbürgerung.

c) Auf die Ausbürgerung Biermanns reagieren viele prominente Künstler und Schriftsteller mit einem offenen Brief an die Regierung. Lesen Sie diesen Brief (Holt Biermann zurück! > Proteste der DDR-Prominenz > Offener Brief prominenter Künstlerinnen und Künstler) und arbeiten Sie heraus, was darin gefordert wird.

d) Anna Seghers und Wolfgang Heinz, ebenfalls prominente Künstler der DDR, unterstützen den Kurs der SED-Führung. Warum halten beide die Ausbürgerung für richtig? Sie finden die entsprechenden Äußerungen in der Bildergalerie Holt Biermann zurück! > Prominentenproteste.

3. Zu den bekanntesten Oppositionellen in der DDR gehört der Physiker Robert Havemann. Wegen seiner kritischen und unbequemen Äußerungen wird er mit einem Berufsverbot belegt und später sogar unter Hausarrest gestellt. Mit Wolf Biermann verbindet ihn eine enge Freundschaft.

a) Schildern Sie stichpunktartig den Lebensweg von Robert Havemann. Informieren Sie sich dazu unter Holt Biermann zurück! > Proteste der DDR-Prominenz > Robert Havemann.

b) Wie reagiert Robert Havemann auf die Ausbürgerung von Wolf Biermann? Lesen Sie dazu die in der Bildergalerie hinterlegten Briefe von Havemann an Erich Honecker und Wolf Biermann.

4. Die beiden jungen Rockmusiker Gerulf Pannach (28 Jahre) und Christian Kunert (24 Jahre) sowie der systemkritische Lyriker Jürgen Fuchs (25 Jahre) sind mit Wolf Biermann befreundet und protestierten gegen dessen Ausbürgerung. Daher helfen sie mit, den offenen Brief gegen den Rausschmiss Biermanns aus der DDR weiterzuverbreiten.

a) Schauen Sie sich die Filmausschnitte mit dem Zeitzeugen Christian Kunert an (Holt Biermann zurück! Proteste der DDR-Prominenz > Fuchs, Kunert und Pannach) und lesen Sie den dazugehörigen Text. Wie reagiert die Stasi auf die Aktivitäten der Jugendlichen?

b) Wie äußern sich die drei Jugendlichen nach ihrer Abschiebung nach West-Berlin? Wie sehen sie die Lage für andere Oppositionelle in der DDR, besonders für ihren Freund Robert Havemann? Lesen sie dazu die Erklärung von Jürgen Fuchs, Gerulf Pannach und Christian Kunert zu ihrer erzwungenen Ausreise (Holt Biermann zurück! > Proteste der DDR-Prominenz > Fuchs, Kunert, Pannach).

5. In den 1970er Jahren entwickelt sich in Jena eine besonders aktive oppositionelle Jugendszene. Sie trifft sich vor allem in den Räumen der Jungen Gemeinde (JG) Stadtmitte. Hier werden Diskussionsrunden und Lesekreise organisiert.

a) Welchen Stellenwert hat die Ausbürgerung Biermanns für diese Jugendlichen? Und mit welchen Aktionen reagieren die Jugendlichen in Jena darauf? Beziehen Sie in Ihre Recherche auch die Filmausschnitte des Interviews mit der Zeitzeugin Doris Liebermann ein (Holt Biermann zurück! > Proteste in Jena > Aktion der JG Stadtmitte).

.....

.....

b) Mit welchen Methoden überwacht die Stasi die Aktivitäten der Jungen Gemeinde in Jena und welche Konsequenzen hat dies für die Jugendlichen? Neben den Äußerungen der Zeitzeugin Doris Liebermann und den Informationen im Text finden Sie auch in der Bildergalerie Dokumente, die Sie zur Beantwortung hinzuziehen können.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

c) Sind Sie schon einmal verraten oder angeschwärzt worden? Welche Folgen hatte das für Sie und für die Beziehung zu dem Menschen, der dies tat? Tauschen Sie Ihre Erfahrungen mit Ihren Mitschülern aus und diskutieren Sie gemeinsam, was Menschen dazu bewegen könnte, Freunde und Familienangehörige zu verraten.

6. Roland Jahn, der wegen seiner Kritik an der Ausbürgerung Biermanns von der Universität Jena verwiesen wird, erregt später mit außergewöhnlichen Protestformen große Aufmerksamkeit.

a) Gegen was und mit welchen Einzelaktionen protestiert Roland Jahn? Schauen Sie sich dazu das Interview mit Roland Jahn (Holt Biermann zurück! > Proteste in Jena > Bildungsverbot für Protestierende) und die Fotos (Zeitzeugen > Roland Jahn) an.

b) Suchen Sie unter Holt Biermann zurück! > Proteste in Jena > Bildungsverbot für Protestierende nach weiteren Beispielen, wie Jugendlichen, die die SED-Politik kritisieren, das Recht auf Bildung verwehrt wird.

c) Offizielles Ziel der SED und des von ihr kontrollierten Bildungssystems ist es, junge Menschen zu „allseitig entwickelten sozialistischen Persönlichkeiten“ zu formen. Überlegen Sie zuerst für sich, was das Recht auf Bildung für Sie bedeutet. Diskutieren Sie dann gemeinsam in der Klasse darüber und versuchen Sie, eine gemeinsame Definition zu erarbeiten. Vergleichen Sie danach zusammen das Schicksal von Roland Jahn und anderen mit der heutigen Situation im Bildungssystem. Darf der Staat kritischen Jugendlichen Bildung verweigern? Lassen Sie hierbei auch Ihre eigenen Erfahrungen in der Schule einfließen.

7. Die Kritik an der Ausbürgerung Biermanns kommt auch aus der Mitte der Gesellschaft. In vielen Städten der DDR werden Jugendliche aktiv, um zu protestieren.

Bilden Sie in Ihrer Klasse sechs Gruppen, von denen sich jeweils eine mit den Protesten in den folgenden Städten beschäftigen: Halle, Paaren, Zwickau, Berlin, Erfurt und Hennigsdorf. Informieren Sie sich über die Proteste in der jeweiligen Stadt unter Holt Biermann zurück! > Proteste im ganzen Land. Gestalten Sie dann gemeinsam ein Plakat zum Thema „Proteste in der DDR gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns“. Stellen Sie kleine Info-Boxen zusammen und nutzen Sie auch das Material, das Sie in den Bildergalerien finden.

8. Im Sommer 1973 wird die DDR für kurze Zeit zu einem Anlaufpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt. Vom 28. Juli bis zum 5. August finden in Ost-Berlin die X. Weltfestspiele der Jugend statt. Über 25.000 Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus 140 Ländern nehmen daran teil.

a) Welches Bild von der DDR will die SED mit dieser Veranstaltung im Ausland vermitteln? Informieren Sie sich dazu und auch zu den folgenden Fragen unter Holt Biermann zurück! > Jugendkultur > X. Weltfestspiele 1973.

b) Welche Chancen bieten sich den Jugendlichen während der Weltfestspiele?

c) Stellen Sie sich vor, Sie sind als ausländischer Journalist während der Weltfestspiele in Ost-Berlin und sollen einen Artikel über den tatsächlichen Umgang der SED-Führung mit den Jugendlichen in der DDR unter der Überschrift „Schein und Sein“ schreiben. Recherchieren Sie dazu auf der Unterseite und nutzen Sie auch die Dokumente, die Sie in der Bildergalerie finden.

9. Auch in der DDR gibt es Jugendliche, die man allgemein als Aussteiger oder Hippies bezeichnet. Die jungen Menschen sind der SED ein Dorn im Auge. Gegen sie geht der Staatsapparat rigoros vor.

a) Wie bezeichnen die DDR-Sicherheitsorgane diese Jugendlichen? Recherchieren Sie hierzu unter Holt Biermann zurück! > Jugendkultur > Hippies in der DDR und im Lexikon von www.jugendopposition.de. Welche Assoziationen fallen Ihnen zu diesem Begriff ein?

b) Wie bezeichneten sich diese Jugendlichen selbst?

c) Sammeln Sie gemeinsam mögliche Motive, die junge Leute damals und heute dazu bewegen können, auszusteigen. Nutzen Sie dazu auch die Informationen, die Sie unter Holt Biermann zurück! > Jugendkultur > Hippies in der DDR finden.
